

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

23. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. Junius 1835.

---

---

## Der Besuch des Ararat.

(Aus F. Parrot's Reise zum Ararat. Berlin 1834.)

(Fortsetzung.)

---

Ich beschloß auf dieser Höhe das mitgebrachte Kreuz aufzurichten, und suchte dazu eine Stelle aus, die vom Kloster, oder wenigstens von Erivan her sichtbar wäre; wir fanden sie, nachdem wir eine kleine Werst weit gegen Osten gegangen waren, ohne dadurch namhaft anzusteigen. — Während die Einen von uns beschäftigt waren, mittelst ihrer Eisstöcke und Meise ein Loch von zwey Fuß Tiefe ins Eis zu hauen, setzten Andere die beiden Stücke des Kreuzes mit Hilfe zweyer großer Holzschrauben zusammen, und befestigten über der Kreuzungsstelle die Blechplatte von 27 Pfund Gewicht, gleichfalls mit starken Schrauben. Das Kreuz wurde nun unter gemeinsamer Theilnahme aufgerichtet und in der Vertiefung mit Eisstücken und Schnee fest eingemauert; es ist mit seiner Fläche ohngefähr gegen Erivan gerichtet und hat in dieser Richtung hinter sich die steile Schneewand des Gipfels, so daß es durch seine schwarze Farbe dagegen abstechen und mit einem guten Fernrohr sichtbar seyn muß. Es trägt auf der Blechplatte die Worte:

Nico-

Nicolao Pauli filio  
totius Rutheniae autocratore  
jubente  
hoc asyllum sacrosanctum  
armata manu vindicavit  
fidei Christianae  
Joannes Friederici filius  
Paskewitsch ab Erivan  
Anno Domini MDCCCXXVI.  
(Die Fortsetzung folgt.)

### Chronik der Stadt Halle.

1. Am Trinitatisfeste 14. Junius predigen:
- Zu U. L. Frauen: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Archidiac. Prof. Frank. Um 2 Uhr Hr. Cand. Fubel.
- Zu St. Ulrich: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allgem. Beichte, Sonnabend den 13. Junius um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.
- Zu St. Moriz: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.
- In der Domkirche: Um 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Dompr. Dr. Rienäcker.
- Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Herr Pastor Meyer.
- Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Sup. Guerike.
- Zu Neumarkt: Um 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Hr. Pastor Held.
- Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Abendstunde um 5 Uhr, Derselbe.

## 2. K i r c h e n s a c h e.

Mit Bezug auf die in der 2. Beslage zum 22. Stück des Wochenbl. von dem wohlbl. Kirchencollegium zu U. L. Fr. gegebene vorläufige Anzeige macht das unterzeichnete Ministerium dieser Kirche hierdurch noch folgendes bekannt:

- 1) Alle Wochengottesdienste müssen während des Baues ausfallen.
- 2) Inhaber eigener Kirchenstühle werden es entschuldigen, wenn sie zum Theil, durch die Gerüste verhindert, ihre Sitze während dieser Zeit nicht einnehmen können.
- 3) Während des Baues wird die allgemeine Beichte an den Communion-Sonntagen nach der Vormittags-Predigt und unmittelbar vor der Abendmahlsfeier gehalten werden, und versammeln sich zu dem Ende die Confitenten gleich am Altar, inder die übrige Versammlung die Kirche verläßt.
- 4) Die Anmeldungen zum h. Abendmahl geschehen, wie gewöhnlich, Sonnabends in den Vormittagsstunden in den Wohnungen der Prediger.
- 5) Privatbeichte kann Sonnabends wegen der Geschäfte der Arbeitsleute nicht in der Kirche Statt finden. Die sich derselben bedienen wollen, kommen Sonntags eine halbe Stunde vor Anfang des Vormittags-Gottesdienstes zum Beichtstuhl ihres Seelsorgers.
- 6) Trauungen vor dem Altar und Taufen am Taufsteine können nur Sonntags geschehen. Werden dergleichen Handlungen in den Wochentagen verlangt, so müssen sie in der Sacristey verrichtet werden.

Halle, am 9. Junius 1835.

Das Ministerium der Oberpfarrkirche zu Unserer Lieben Frauen.

Hal:

## Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 9. Junius 1835.

Weizen	1	Thlr.	12	Egr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	15	Egr.	—	Pf.
Roggen	1	;	3	;	9	;	—	1	;	5	;	—	;
Gerste	—	;	27	;	6	;	—	;	29	;	3	;	;
Hafer	—	;	20	;	—	;	—	;	22	;	6	;	;

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von Dr. Förstmann.

## Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An den Kossathen Friedrich Thiele in Brachstädt. 2) An den Candidaten der Theol. Hrn. Kyritz in Cönnern. 3) An den Glasermeister Hrn. Scheffler in Eisdorf. 4) An den Schneidermeister Heinrich in Gnadenfeld. 5) An Hrn. Hassé zu Halle. 6) An Hrn. Auscultator Körbin zu Cönnern. 7) An den Unterofficier Hrn. Brandt in Kaiserswerth. 8) An den Einwohner J. F. Kießling zu Ober-Teutschenthal. 9) An den Anspanner Hrn. Leichmann in Köpzig. 10) An Marie Elisabeth Weber zu Warrenburg. 11) An den Schmiedegesellen Carl Värmaan zu Zerbst. 12) An den Kossathen Baarmann zu Zscherben.

Halle, den 9. Junius 1835.

Königl. Postamt. Göschel.

Jeden Sonntag, Donnerstag und Freytag fährt mein Personenwagen aus dem Gasthof zum schwarzen Bär nach Berlin. Schulze.

Ein junger Ziegenbock ist verloren gegangen, der Wiederbringer erhält eine Belohnung Schälershof Nr. 745.

In meinem in der großen Ulrichsstraße belegenen Hause sub Nr. 75 sind zu Michaelis ein hübscher Laden, zu jedem Geschäft passend, nebst mehrere Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör, so wie die Velle: Etage, aus 3 Stuben, 3 Alkoven, verschlossenem Vorfaal, Küche nebst Zubehör bestehend, zu vermieten, und das Nähere bey mir, der Wittwe Faber, in des Goldarbeiters Herrn Elsäffer Hause, Kleinschmieden 2 Treppen hoch, zu erfahren.

In meinem Hause Nr. 1020 kleine Ulrichsstraße ist zu Michaelis ein Logis, aus 2 Stuben, eine tapezirt, 2 Kammern, Küche mit Kammer, Boden und Keller:raum bestehend, zu vermieten; die tapezirte Stube nebst Kammer könnte sogleich bezogen werden.

Stengel.

Auf dem Rathskeller unter der Bierstube ist der Keller zu vermieten.

Wasch- und Bade: Eau de Cologne zum Stärken und Beleben des Körpers, die große Flasche zu 3 Sgr. und 3 $\frac{1}{4}$  Sgr., so wie auch aromatische Badeseifen empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Ich hatte Gelegenheit, auf der Leipziger Messe eine große Parthie sehr schöne verschiedene Platina: Feuerzeuge mit und ohne Lampe unter der Hälfte des Werthes zu kaufen, diese werden ebenfalls billig wieder in der Gerlach'schen Handlung verkauft, nämlich das Stück von 25 Sgr. an u. s. w. Auch sind daselbst einzelne Platinaschwämme und Zinke zu haben; so wie auch nicht mehr zündende Feuerzeuge wieder in Stand gesetzt werden.

Große Schlangengurken von reinem weinfauern Geschmack und Pfeffergurken sind fortwährend zu billigem Preis zu haben bey

Blüthner. Rathswaage.

Neue Heringe  
sind zu haben beym Heringshändler Bolze.

Frisch gebrannter Kalk ist fortwährend bey mir zu haben.  
Stengel, Maurermeister.

## Erschienen

und so eben in unterzeichneter Buchhandlung angekommen:

Hildburghäuser *Pracht-Pfennigbibel* mit 28 schönen Stahlstichen; erste Lieferung mit 2 Stahlstichen zu nur 9 Kreuzer oder  $2\frac{3}{4}$  Silbergroschen, oder 2 Groschen sächs.

Hildburghäuser *Pathenbibel* mit 32 vortrefflichen Stahlstichen; erste Lieferung mit 3 Stahlstichen zu nur 12 Kreuzer, 4 Silbergroschen oder  $2\frac{2}{3}$  Groschen sächs.

Hildburghäuser *Andachtsbibel* mit 24 Stahlstichen und 1 Karte; erste Lieferung mit 3 Stahlstichen zu 36 Kreuzer,  $10\frac{1}{2}$  Silbergroschen oder 8 Groschen sächs.

## ☞ Jeder ☛

der auch nur eine von diesen 3 Bibelausgaben bestellt, erhält einen großen und herrlichen Stahlstich nach

LEONARDO DA VINCI's berühmten Bilde

*Christus bey'm Abendmahle,*

Pränumerationspreis 2 Thlr. Sächs.,

von dem Bibliographischen Institut unentgeltlich als Prämie. Es ist das schönste, was je im Stahlstich hervorgebracht worden. Es ist lediglich für die Hildburghäuser Bibel-Subscribenten bestimmt.

*Buchhandlung des Waisenhauses.*

Unser Haus, Bruno'swarde Nr. 532, in der Nähe der Mannischen Straße, 7 Stuben, 4 Kammern und Bodenraum enthaltend, mit Hofraum und Plunze und einem Garten, sind wir Willens zu verkaufen. Von dem Kaufgelde kann der bedeutendste Theil stehen bleiben. Auch würden wir das ganze Haus an einen sichern Mieter verpachten.

Arnold, Zimmermeister.  
Stengel, Maurermeister.

Geschäft-Übernahme.

Endesunterzeichneter zeigt hiermit schuldigt und er-  
gebenst an, daß er das Geschäft des Uhrmachers Herrn  
E. H. Helbig hier käuflich übernommen und es nun-  
mehr unter seinen eigenen Namen fortsetzen wird, wobey  
er sich mit einer schönen Auswahl von Stuck-, goldenen  
und silbernen Taschenuhren für Herren und Damen in  
jeder Gattung und in dem neuesten Geschmack, so wie  
auch mit Selbstverfertigung und mit der genauesten Re-  
paratur aller Art Uhren, verbunden mit einjähriger  
Garantie, bestens empfiehlt, dabey aber auch die  
reellste, schnellste und billigste Bedienung verspricht.

Wilhelm Günther, Uhrmacher.

Große Ulrichstraße Nr. 8.

Nachdem ich von der Königl. General-Lotterie-  
Direction bey dem Lotterie-Einnehmer Herrn Lehmann  
hieselbst als Untereinnehmer bestätigt worden bin, benach-  
richtige ich hierdurch ein resp. Publikum, daß bey mir zur  
ersten Klasse 72ster Lotterie fortwährend ganze, halbe und  
Biertellose zu dem Plan-Preise zu haben sind. Pläne  
werden unentgeltlich verabreicht.

Halle, den 8. Junius 1835.

Ferdinand Bertram.

Zufolge der vorgerückten Jahreszeit beehre ich mich,  
einem hochgeehrten Publikum meine bequem eingerichte-  
ten Saalbadhäuser und die mit denselben in Verbindung  
stehende Schwimmanstalt zu zahlreichem Besuch hiermit  
bestens zu empfehlen.

Fischer Elisch,

wohnhaft in den Weingärten Nr. 1869.

Unterm heutigen Dato eröffnere ich meine, mit  
Herrenbadeanstalten nicht in Verührung kommende, aus  
vier wohleingerichteten Stuben bestehende Damenbade-  
anstalt, und empfehle dieselbe, mit der Bitte um zahl-  
reichen Besuch, hierdurch bestens.

Halle, den 8. Junius 1835.

Elisch sen.

in den Weingärten wohnhaft.

Wir zeigen einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß wir zu jetzigem Jahrmarkt unser Waarenlager vollständig assortirt haben und bemerken zugleich, daß wir nicht auf dem Markte, sondern in unserm Gewölbe verkaufen.

S. Marculi & Wwe Löwenthal.

Märkerstraße, vom Markt im 2ten Gewölbe rechts.

Unterzeichnete empfehlen sich ergebenst zum jetzigen Markt mit ihrem bekannten Schnittwaaren-Lager bey der Wittwe Ritter Nr. 1671.

J. Fränckel & Comp. aus Aschersleben.

Sehr schöne Damast-Gedecke haben wir zu sehr billigen Preisen bey der Wittwe Ritter Nr. 1671.

J. Fränckel & Comp. aus Aschersleben.

Jahrmarkts-Anzeige.

Die Ausschnitt- und Modewaaren-Handlung  
von

M. Jonas aus Bernburg

bezieht jetzigen Halleschen Pfingstmarkt mit den neuesten und geschmackvollsten Waaren, bestehend in den neuesten französischen und englischen Rattunen, & breite Zize, die neuesten bunten Musselin- und Jaconet-Kleider, wie auch Bagdad- und Damascines-Kleider im neuesten Geschmack; eine große Auswahl in Umschlagerüchern und Shawls; seidene Zeuge in allen Farben und besten Stoffen; kleine und große Crepp-Crepp de Chins; Bast- und Florrücher im neuesten Genre; weiße Waaren aller Art und noch viele andere Artikel. Das Lager befindet sich im Hause des Fleischermeisters Herrn Schliack, Rannische Straße. Jedoch bemerkt die Handlung noch, daß der Verkauf nur bis Ende dieser Woche dauert.

M. Jonas aus Bernburg.

Garten-Concert

Donnerstags im Garten des Hrn. Stadtrath Schmidt.

G. Kurz.